
Erster Toyota C-HR rollt vom Band

Im türkischen Sakarya ist die Produktion ist der erste Toyota C-HR vom Band gerollt. Der markant gezeichnete kompakte Crossover ist das achte Modell der Marke aus europäischer Fertigung und das dritte auch als Hybrid erhältliche Fahrzeug. Der C-HR wird auf der selben Fertigungslinie wie der Corolla und der Verso produziert.

Durch das neue Modell steigt die Produktionskapazität im türkischen Werk von 150 000 auf 280 000 Fahrzeuge pro Jahr. Toyota hat weitere 350 Millionen Euro in die 1994 eröffnete Anlage investiert und 2000 zusätzliche Mitarbeiter eingestellt, so dass nun rund 5000 Beschäftigte in Sakarya tätig sind.

Toyota Motor Manufacturing Turkey (TMMT) exportiert rund 80 Prozent seiner Produktion in andere europäische Länder. Mit dem C-HR werden auch Märkte außerhalb Europas beliefert, darunter die USA, Kanada, Taiwan, Mauritius und Südafrika.

Für Toyota ist der C-HR „ein echter Europäer“. Das betrifft nicht nur den Fertigungsstandort. So kommt der Hybridantrieb mit dem 1,8-Liter-Motor aus dem Toyota-Motorenwerk in Deeside in Nordwales, das für 7,1 Millionen Britische Pfund (7,93 Millionen Euro) modernisiert wurde. Toyota Polen (TMMP) in Wałbrzych (Waldenburg) liefert die manuellen Schaltgetriebe für die Versionen mit 1,2-Liter-Turbobenziner. Ab 2018 produziert das Werk auch Hybridgetriebe. Europäische Zulieferer zeichnen für die meisten Teile des C-HR verantwortlich: Von den 135 beauftragten Unternehmen stammen 134 aus Europa, 71 sitzen direkt in der Türkei.

Mit dem C-HR stammen künftig mehr als 75 Prozent der in Europa verkauften Fahrzeuge aus europäischer Fertigung. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Im türkischen Toyota-Werk Sakarya rollt der erste C-HR vom Band.

Foto: Toyota



Im türkischen Toyota-Werk Sakarya ist die Produktion des C-HR angelaufen.

Foto: Toyota